

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 38 (1951)
Heft: 11: Holland

Artikel: Das Wohnhochhaus am Zuidplein in Rotterdam : Architekten W. van Tijen und H. A. Maaskant
Autor: H.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-82114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



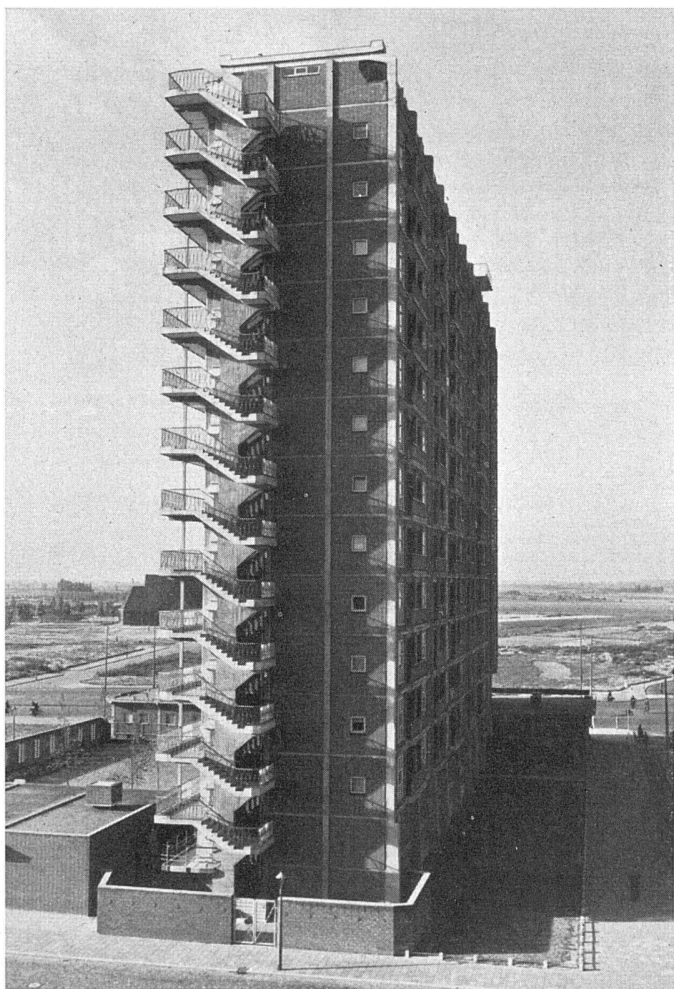
Fliegerbild von Südwesten / Vue aérienne prise du sud-ouest / Bird's eye view from south-east
Photo: KLM

Das Wohnhochhaus am Zuidplein in Rotterdam

1948/49. Architekten: W. van Tijen und H. A. Maaskant

Die guten Erfahrungen mit den beiden schon bestehenden Wohnhochhäusern «Bergpolder» (1934, van Tijen, Brinkman und van der Vlugt) und «Plaslaan» (1938, van Tijen und Maaskant) haben die Gemeinde Rotterdam bewogen, einen ähnlichen Typ an der südlichen Stadtperipherie zu errichten.

Südliche Stirnfassade mit Nottreppe / Façade latérale sud avec escalier de secours / End elevation south
Photo: J. Th. Pieck, Rotterdam



Aus dem Bericht des Architekten entnehmen wir folgende grundsätzliche Gedanken, die sich auch auf die beiden anderen Hochhäuser beziehen: Die Frage nach dem Wert des mehrgeschossigen Wohnbaus muß in sozialer, städtebaulicher und wirtschaftlicher Hinsicht durchaus bejaht werden. Sozial gesehen soll jedoch diese Wohnform für Alleinstehende, Ehepaare ohne Kinder oder mit größeren Kindern und für ältere Ehepaare bestimmt bleiben. Dieser Wohnbautypus ermöglicht im Zusammenspiel mit dem Flachbau größere Differenzierung in wohntechnischer und architektonischer Beziehung und die Einführung willkommener plastischer Akzente. Noch immer da und dort bestehende Vorurteile z. B. von Seiten der Behörden sollten daher fallen gelassen werden.

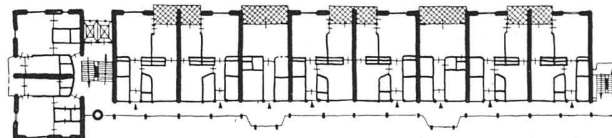
Wirtschaftlich gesehen haben allerdings die Erfahrungen gelehrt, daß der vielgeschossige Wohnbau für Wohnungen für die niederen Einkommensklassen zum mindesten vorerhand nicht in Frage kommen kann. Der Kubikmeterpreis erweist sich wegen der besonderen Konstruktionsart und der technischen Einrichtungen (Aufzüge usw.) als höher als beim üblichen Wohnungsbau.

Auftraggeber: Wohnbaugenossenschaft.

Raumprogramm: 130 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, Einzelzimmer im Dachstock, Abstellräume auf zwei Geschossen, Garagen, Läden, Restaurant, Dachterrasse, Gartenfläche 1000 m².

Konstruktion: Trennwände der Wohnungen als tragende Eisenbetonlamellen ausgebildet, in den sechs oberen Geschossen und im Dachstock Eisenbetonstützen; nichttragende Wände und äußere Verkleidung in unverputztem Backstein. Übrige Konstruktion, wie in Holland üblich, sehr einfach.

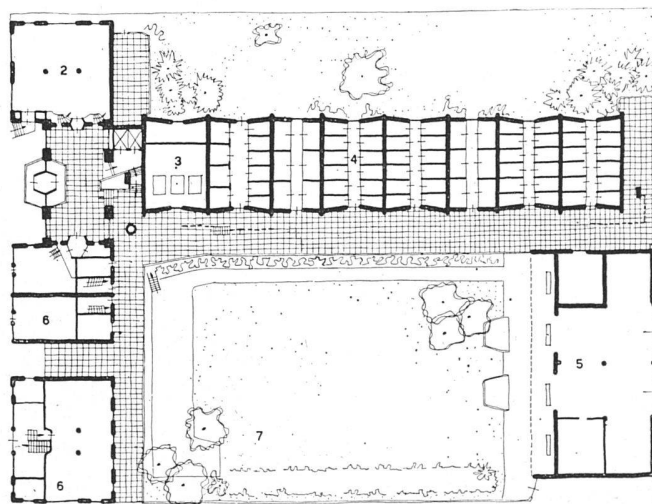
Ausführung: Das Gebäude wurde in drei Etappen erstellt, in der Absicht, von der im Verlaufe der Bauzeit zu erwartenden Preissenkung profitieren zu können. Es ergab sich daraus eine übernormal lange Bauzeit, ohne daß jedoch die erhoffte Verbilligung erzielt wurde.

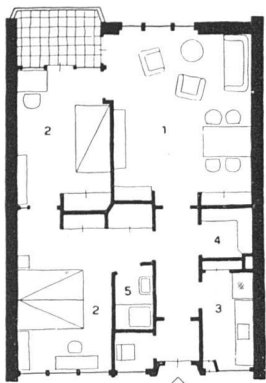


Typisches Obergeschoß 1:800 / Etage-type / Typical upper floor

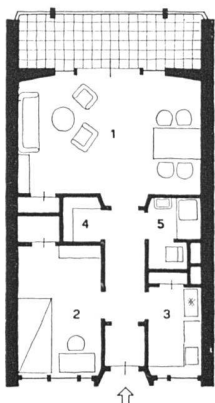
- | | | |
|-----------------|-----------------|--------------|
| 1 Eingangshalle | 4 Abstellräume | 6 Läden |
| 2 Café | in 2 Geschossen | 7 Grünfläche |
| 3 Heizung | 5 Garage | |

Erdgeschoß 1:800 / Rez-de-chaussée / Groundfloor plan





3-Zimmer-Wohnung 1:200 /
Appartement de 3 pièces /
Three room apartment



2-Zimmer-Wohnung 1:200 /
Appartement de 2 pièces /
Two room apartment



Südwest-Ansicht mit Hauptfront / Vue prise du sud-ouest / View from south-east

Baukosten: Zirka 2,5 Millionen Gulden, zuzüglich 500 000 Gulden für Läden, Garagen, Restaurant, Heizung. Baukosten per Wohnung zirka 15 000 G.

Mieten: 50.- und 70.- Gulden, zuzüglich 20.- Gulden per Monat für Service. Diese Monatsmieten sind für holländische Verhältnisse eher hoch. h. h.

Photo: L. van Oudgaarden,
Rotterdam

Ausschnitt Hauptfassade / Partie de la façade ouest / Part of main elevation

Querschnitt 1:800 /
Coupe / Cross section

